eb wieder

eischer. ci), Bein,

2000000000

igenieur

efbau. Tellungen,

ie, Kanali-

ertaffen

ten, g-pen Bar-n gelucht . M + 4548 an ger Biebrich erb.

ichftrake 11, icion 3927.

Olthr

rlament.

Bevolherung, müßt Ihr eriklavung.

rstand.

Gatten.

wigkelt

chaule,

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fr Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Tifel: Raffaulicher Auzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mai wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Bezngspreis: monatlich 85 Pig. einicht. Brungerlohn, Wegen Poltbejug naberes Redakteur: Paul Jor dick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt it. Dering: Guibo Jeibler porm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Godibeim: Jean Cauer.

Mujelgenpreis: für die ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 20 Pfg., Rekiamezeile 60 Pig.

M 126

Dienstag, den 28. Oftober 1919

Polisheabente frankfurt (Matu) Dr. 18216

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

bei jebem Pojtumt.

Armiee Francalie bu Min. Diffriet be Wiesbaben Gerele be Wiesbaben Campagne. 199/2. Miesbaben ie 22 Octobre 1919.

Befanntmachung.
Berzeichnis der im undeletzten Tentichland herausgegebenen Teitungen, beren Lintude in die französische Jane verdoten ist.

1. Zeilliches Berdot.
Undefinden (Frankfurt) die 19. 11. einschließlich.
Lugeburger Zeitung die 25. 10. einschließlich.
Tie Sanrgroßlädetheille die 24. 11. einschließlich.
Die Sanrgroßlädetheille die 24. 11. einschließlich.
2. Dauer-Berdot.
Kotz Hand (Wünchen), Berlag Ost, Petersen.
Deutsche Freiheit (Berlin).
Wonatoblätter für Arbeiterversicherung, Berlag Bedrend u

Monatoblatter für Arbeiterverficherung. Berlag Bebrend u

Co., Berlin.
La volr d'ointre tombre. — Rebe von I. Laurens, Berlag Maller de Grupter v. Co., Berlin. Le Commandant de Invigny. Edministrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne). H. D. figne: Balffoc.

Armee Franculfe bu Ahln. Diffrict be Wiesbaben Cercie be Wiesbaben Campagne. 89/2. Wiesbaben, le 23. Octobre 1919.

Betz.: Cebensmittelverforgung der Allikerten von Biedrich.
Die Bestellung der Lebensmittelzumendungen findet jeden
Bienstag von 5% die 6% Uhr auf Jimmer Kr. 20 im Rathause statt.
Die jestgeiehte Zeit ist genan einzuhalten. Rachträgliche Bestellungen fonnen unter Leinen Umständen berücksicht werden.
Die Commandant die Su vig u.z.
Köministrateur mittalte du Cercle de Wiesbaden (Campagne).
B. D. fignet: Baiffür.

Beteifft Borichläge jur Abmenbung ber fichlennot.

1. Bebe Seinschaltung ift angumei,en, möglichst außer ber Rinde nur einen Raum zu beleuchten und zu bebeigen; Arbeitseitume find барон онеделениев.

2. Die Schnien mögen, soweit bas ohne Schadigung bes Un-terrichts möglich ift, benfelben nur in einem Schulgebaude abhalten inffen. Turnhalten find nur feicht unzuheigen.

Samtliche Geichafte haben in ber Beit bis gum 15. Ropenber 1919 und nach dem 15. Hebriar 1920 abende um 6 Uhr, Samstags um 7 Uhr zu ichließen. Zwilden 15. November 1919 und 16. Februar 1920 wird der Geschäftsschluß auf 5 Uhr nachmittage, an den Sametagen auf 6 Uhr lestige eht. Jegliche Lichtrellame in den Schaufenflern und an den Gebau-

4. Wirtichaften, Gofibaufer, Ronditoreien, Roffees uim, haben Berfioge um 10 Uhr, Connioge um 11 Uhr gu ichließen. Deffentliche Tangergnilgungen und funftige Buitbarfeiten find an ben Werfragen verboten; Sonntags werben fie in ben Drichaften auf 1 Bofal befdiranti und burfen nur bis jur Boligeiftunde, b. t 11 Uhr, unegedebnt werben. Ausnahmen fonnen nach Bor dlagen ber Polizei im Einvernehmen mit bem Areisausichuft gemacht werben; in Biebrich ftebt biefe Befugnio ber Boligei Berwaltung

allein git. 5. Es ift gu erftreben, bag möglichst bie ungetellte Arbeitspeit für die Wintermangte eingesübrt mirb. Wie bas nicht gu ermöglichen ift, regeit fieb bie Urbeitsgeit für Buros auf bie Stunden uon 7-12 Uhr vormittage und 2-5 Uhr nachmirtage: Fabriten und emerbliche Beiriebe haben von 7-12 Uhr und von 1-4 Uhr ihre Arbolinieit gu legen.

Die Strafenbeleuchtung beidrunft fich auf Die fogenannten 7. Theater und Rings burfen nur bann folelen, wenn bie Spielplane von ber Bolgeibehörde und ben Bilbungs- und Jugenb-pllegeausichuffen gepruft und nicht beanftanbet find.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1910. Der Borilhenbe bee Arrisausichuffes. 3.-Mr. II. Rob. 770/1.

Wr. 634.

Rr. 635.

Befannimachung.

Infolge ber fortgeseiten Ctelgerung ber Urbeitelobne, ber Roblen. und Solapreife ufm. haben bie Bader bes Rreifes bei mir beantragt, für Teigmachen und ben Badlohn gu einem Baib Brot

für Geibliverforger ben Breis auf 40 Bfennig gu erhoben. Rach ersolgter Brutung genedning ich hiermit auf Grund der Borfdritten in §5 59, 60 und 61 der Reichsgefreideordnung vom 18. Juni 1919, daß die Büder im Sandtreife Wiesdaden für das Leigmachen und Saden eines Laid Brotes se nach den örflichen Berdstinisten die zu 40 Plennik per Laid erheben fannen.
Ich ersuche die Maglitrate und die Gemeindevorstände um so-

fettige Befannigabe in ber Gemelnbe. Die Mnordnung tritt mit bem 28. Officber be. In. Araft.

Bienbaben, ben 23, Ditober 1919. Der Borfigende bes Kreisausichulfes. 3.-Rr. 11. Moraft, 3576. 3. 8: 661171.

Befanntmadjung.

Ruch Mitteilung bes Geren Regierungsprufidenten verfügte ber Derr Stootstommiller für Belfeernührung:

Mit Rudfict auf Transportloge mirb bie burch Berordnunt bem erfien Sentimber 1919, Reichogefehbtatt Seite 1495, für den Eleferungszahdlag von fürfundliebeig Mart fesigelehte Frist hiermit Mormein bis jum einundbreifigiten Oftober einschlieftlich per-

Wiesbaben, ben 22. Oftober 1919. Der Borfigenbe bes Rreisqueichuffest. 3. B.: Schittt. 3.-Mr. II. Rernft. 3553.

Nichtamilicher Teil.

Tages:Rundichau.

Die Wirfungen ber Offferblodube. Stettin. Geit ber Blodobe liegen im Stettiner Safen 58 große Geeldille, Dampfer und Cegler mit rund 1000 Mann Befatung ftill. Durch bas Stilliegen bes Bertebes haben etwa 1200 Siglenurbeiter ibren Ermerb verloren, außerbem werben viele Gemerbetreibenbe, Die hauptfachlich vom überfeeifchen Bertehr leben, betroffen. Ferner liegen im Sofen etwa 1000 Binnenfchiffe, Dafenfchlepper und Rabne, bie feine Ladung haben und beren Cigentimer und Belatjungen ohne Erwerbomöglichfeiten find. Es tommen muchentlich burchichnittlich nur zwei neutrale Dampfer mit Beringen aus Borwegen an, fonft liegt ber Bertehr volltom-

Die Bolichewillen gegen ihre Soldateneute. Ratterbam, 24. Oftober. Die "Mieuwe Rotterbamsche Courant" welbet, bah Arolift beim Woofquer Sowjet ben Antrag ftellte, alle Soldatenrute an ber Front aufanlien und einen gemeinfamen Oberbefeht für alle Somjetheere ju ichuffen.

Dor dem Infraftirelen des Friedensverfrages. Bor dem Infrastrelen des Friedensvertrages.

my Berlin, 25. Oftober. Die Methung, doch ein französisches Gefeh den Justand der Beenvigung der Frieddeinkleiter auf den 24. Oftober feltgesetzt, wird von zahlreiden Biditern misversfranden. Wir sind von zuständiger Seite gedesen woeden, ausdrücklich darauf dinzunveisen, daß durch diese Gefen nicht der Kriegozustand mit Frankeich, sondern der Kriegozustand in Frankeich sin Erde erreicht. Der Friede ist sedoch nach nicht in Kralt gefresen, insbesondere ist das nach § 460 des Friedensverlages ersorderliche Protofoli (des Katilitationsaustauschen den nicht ausgesetztigt. Erft wenn dieses Protofoli ausgestellt ist, beginnt die im Friedensvertrag vorgesehene Frist für der klottummung zu laufen.

Ein gufelebener Jinangminiffer. Bonbon. Im Oberhaufe erffarte Lord Milner im Ramen ber Regierung, bag bie finangielle Lage Englands troft aller Unficherbeit viel meniger eruft fei, als bie irgenbeines anberen Banbes mit Ausnahme ber Bereinigten Staaten und vielleicht von Iapan. Richts berechtige gu ber Furcht por einem Bantrott und ebenfomenig fet es notwendig, große Arnberungen im britifchen Finang-fuftem burchguführen. Bielleicht wurden neue Geeuern notwendig fein. Bis jeit über fei biefe Rotwendigfeit nicht ermiefen morden. Der Sandel erhole fich febr febnell, und die Wieberberftellung merbe mit großer Conrelligfeit weitergeben, wenn nur ernfte induftrielle Unruhen verfindert wurden. Daft ble Ausgaben für bas legige Finansjahr nech fo boch feien, muffe hanpefachlich auf Die Folgen bes Rriegen gurudgeführt merben.

Bon ftaller Wilhelm II. bei, baff bie Grundftude- und Billenantaufe bes beutiden Staifers in der Gemelnbe Doorn auf übertriebenen phantaftifchen Zeitungsberichten beruben. Mis man ben Raifer auf bie herrichenbe Wahnungenot aufmertiem gemacht habe, fab er von weiteren Untaufer ab, nachbem er nur gwei Billen für feine Bausbaltung gefouft butte. Die übrigen Gebaude merben auf bem Grundftude ben Gutes Doorn eibst gebant. — Die ber beutschen Prelle ift fürglich mitgeteilt worden, bag bie beutsche Regierung bereit fel, bas Schloft Romburg vor ber, Sobe bem beutiden Kaifer als ipateren Bohn-lig angubieten. Bie man aus zuverläffiger Quelle erfahrt, beab-lichtigt ber Rolfer jedoch, in ben nachften Jahren feinen Gebrauch bayon gu madren.

Aleine Mitteilungen.

my Berfailles. Das "Journal Offiftell" veröffentlicht ein Go-feb, bag die Kanunerwuhten auf ben 16. 11 und die Reuwahlen auf ben 30. 11, feitlest. Damit ift die Wahltampagne offi-ziell eröffnet worden.

my Berjailles. Die Ligence Fournier will wiffen, baf bie Unfloge gegen ben Extronpringen Rupprecht von Banern feitens ber Alliferten erhoben merben foll, mell er als erfter bel feiner heerengruppe giftige Bafe in einem Mugenblid permenbet babe, ba

andere Gubrer es ablebuten, bies gu tun, Condon. Der bereits por einiger Beit angefündigte Rudtritt Balfours ift nummehr zur Tarfache geworben. Un feine Stelle ift Lord Curgon gum Minifter bes Auswärtigen er-nannt worden. Balfour bleibt aber im Kabineit, ba er gum Braft. benten bes Geheimen Rate ernannt worben ift

40 000 Elfenbahnmagen im briehlen Geblet. Dem "Temps" mirb aus Bruffel gemelbet, bag Morichall Joch ber beigiichen Regierung befannt gab, daß auf beutiden Gebieten auf bem linten Abeinufer 40 000 beigifche Cifenbahnmogen vorgefunden murben. Da bie beutiche Regierung fich bereit erflatt bat, biefe Bagen an Belgien gurudguerftatten, fo mirb bie belgliche Regierung gur Entfenbung von Bevollmachtigten gur Befichtigung biefer Wagen auf-

Beuron, Bergon Rart Meranber, ber ffingfte 1806 geborene Sahn ben Beriege Mibredit von Buritemberg, ift ale Frater Rarf in ben Benebiltinerorben eingetreien.

Ein argentinifder Offigier über bas beutiche Beer. Im Deutiden Rub in Buenos Mires fond por einiger Zeit ein Gesteffen gu Chren bes orgentinifden Oberftleutnunts Emilio Rintelin ftatt, ber, in Deutschiand vom Ausbruch bes Krieges überraicht, bie beutichen Beere auf ihren Feldgugen in Weit und Dit, in Italien und auf bem Baffan begleliete und über bas Erfebte für ble "Racion", eine ber größten südamertsanischen Zeirungen, flossische Ariegsberichte ichrieb. Un dem Eksen nahmen 190 Bersonen, in der überwiegenden Wehrzahl Offiziere des argentinischen Keeren und der argentinischen Klotie teil. In seiner mit großem Bestall ausgenammenen Rede führte Herr Linkelin aus: "Deusschland Ut bestagt worden. Ich nerdenge mich achtungsvoll vor seiner rudmreichen Alebestage: benn Deutschland ift entfraftet auf feine Ante gefunten, bis jum lebten Mugenblid bat es aber fein iconies Schwert gelchmungen. und feine Stirn ift mund geworden pon ber Laft ber gobitofen

Lorbeerfrönze. . Ich sage es stei und ossen heraus und autorissere seben, diese meine ehremwörtliche Erflärung zu verwerten, dah ich niemals Augenzeuge einer der berichteten Grausanteiten geweisen din und niemals eine direkte oder ernste Antlage gegen das Borgeben euerer Aruppen vernommen dade. Alemals, ich wiederbals es, dade ich von abgehachten Händen, Bergewaltigungen, Frauen und Kindermorden, Brunnenvergistungen u. a. m. gehört oder gesehen. . Der Krieg ist zu Erde. Die Morgenröte der Wohrhelt beginnt am geistigen Horizont der Menschheit emporgudämmern. Deutschland, das verleumdete Deutschland, "well es kort und mächtig war, nimmt langsam wieder seinen Friedensweg aus."

Aus Stadt, Kreis und Umgebung. Hochheimer Lofal-Nachrichten.

Sochheim. Die Stobiverordneiemanblen batten folgendes Ergebnis: Zentrum 7, verein. Burgeri. 4, Mehrheitsfog. 6, Unab-

Sochheim. Am Camstag, ben 18. d. M. bielt die neu gegrundeie Orisgruppe des Reichebunden für Kriegebeschädigte in Hochheim a. M. im "Gaelbou Eintracht" eine Berjammilung ab. Als Siebner gu diefer Berauftaltung mar Derr 28. Steindorf, Borftand ber Ber ergungeabteilung bes Kontrollamts Wiesbaden gewonnen morben. Rebner (prach über bas Thema: 18as Kriegsbeichichtigte und kinterbliebene von ihrer Nentenjache miffen mulien. Er er-lämterte babei die wichtigften Bestimmungen des Mannichafts-Ber-forgungs-Geseiges mit den mabrend des Arieges ergangenen Zusah-versügungen und Spezialbestimmungen. Gang bezonders ausführlich behandelte Gerr Steinborf ben einzufchlagenden Weg und ben Geng von Untrügen auf Rente, Rentenvorichuft, Lagarettaufnahme ambutante Behandlung, Bewilligung von orthopabilden Hilfsmitteln usw. und ichildere bann noch eingehend ben Aufbau ber neuen Berufungelnstanz den neu errithteten Militör. Berjorgungs-Berlichten in Wiesbaden. Das neue Berufungswersahren gegen die Beicheibe ber Ber orgungsömter ift durch die Errichtung der nie Beicheibe ber Ber ergungesimter ist durch die Arrechtung der Mitter Ber orgunge Seriche auf eine modernere Grundiage gestellt und bietet die hoffmung daß durch diese Einrichtung den lang gehogten Mömichen der Kriegebeichödigten Rechnung aetrogen wird. Drot des furzen Vellebens der Kachbeimer Ortegruppe war die Bertammlung gut befucht und folgten die Juddrer dem Redorer mit Interesse und grober Auswertsamleit. In der auf den Bortrog so gerden treien Aussprache brachten die Kriegebeschädigten ihre verfünlichen Wähnlich nar auf die herr Steindorf ledem zusrieden liellende Beschelbe geben konnte. Die am Schlusse der Berardfaltung dem Kedorer dararbrachten Bestielle und Danferdezengungen. rung bem Rebner bargebruchten Belfalle- und Danterbegengungen, baben wiederum fior die Reinendigfeit einer dauernden Auf-flürungegebeit unter den Arbegebeichädigten und Hinterbliedenen bemiesen; mögen fie Seren Steindorf ein weiterer Angern feln, eine legenereiche Auflärungegerbeit zum Wahle unferer Ariegsbe-ichudigten und Hinterbliedenen fortzusesen.

Biebrich. Bei ben Giabtverordnetenwohlen entflaten auf Die brei vereinigten burgerlichen Parteien 16. auf bie Dehrheitsfog. 10 und auf die Unabhängigen ebenfalls 10 Gige

* Bermift wird feit gestern ble am 26. Muguft 1904 geberene Lilin Roblimid el aus Bieebaben. Es ift nicht aus-geschieffen bag fie ben Ich im Sibein gesucht bat. Sie ift von mitterer Grobe, bat biaffes Geficht und bionbe Haare. Betleibet mar fie mit bunteigrfinem Rieib, fcmargen Strumpfen und ebene folden Conurfduben.

" Mehr Borlicht ben berumgiebenben Schirmflidern gegenüber, beuen eine bielige Familie jum Opfer gefallen ift, indem fie mit einem Damenregenichtem, einem Schiemfind und fonftigen Sachen, die in Reparatur gegeben maren, von bannen zegen.

* Das Reichebantbiretterium hat bie Bantanftalten ermächtigt, bie 50. Marticheine vom 20. Oftober 1918 (bas find bie Scheine mit ichwargem Rand) noch bis Ende b. Is. zur Einlöfung

" Ueber neue Beftimmungen für die Einreife entnehmen wir Molnger Blattern folgenben: Gine neuerliche Bestim-nung ber frangoliichen Beborbe unbert bie bieber gultigen Ginreisevor driften. Bisber war jur Einreife in bas beleigte Gebirt ein vom Berkehrsbureau ber 10. Urmes auszustellender weißer Paß (Sauf Conduit) erspederlich. Bun jest an ift dagegen ein mit bem Sichtvermert ber frangolifchen Weborbe verfebener beuticher Rellerah (nas befannte braune Ottanbeit) nötig. Er ift von ber suftfindigen Beimatbeborbe im unbefehten Deut'dland ausgu-Der Pofi wird mit einem begleitenben Gefuche und mit einer Photographie, die aus ber gielchen Mulnahme wie bas auf bem Paft angebrachte Bild, finimmen mus, entweber an bas Sivil-temmiliariat in Frankfurt a. M., Pilitereboriplan Rr. 27, aber an bas Keiltiche Berfebrebureau in Darmfindt, Riedeleiftraße Rr. 64. eingefandt. Die e Stellen vermitteln bei ben franzublichen Behörden Die Erfoubnie zur Einreife.

* Rartoffelpreis und Rartoffelverforgung. Bom Raffanifden Landverband mird uns mitgeteilt, es fei verschiedentlich darüber geflagt marben, daß die Bandwirte auch jeit noch, nachdem ihnen ein erhöhter Erzeugerpreis zugebillist morben fet, mit den Kartolfein zurlächteiten, in der Wolfmung, daß ichließlich boch nuch völlige Freigove bes Kartolielgelchäfts ibanfinde. Demgegenüber er die landwirtigraftliche Gewölferung meisgebendft aufanfleren, das von einer Freigode des michtigiten Raffen-Rahrung-mirtels, der Aurzaftet, mitaeltens für diesen Binter gar feine Rede fein tonne. Es bum dechald den Landmirten nur beingend geraten merden, leht alles in ihren Rraffen Stehenbe gu tun, um freimillige Whileferung ber Rarioffeln an bie öffentlichen Alblieferungeftellen (Rommunulnerbenb) fcmellftens gu gemührleilten; andernfalls trifft ble Schuld am Jufammenbruch jum größten Dell die Landwirnsholt die ben geforberten Brets von 9 Mart je Bentwer erhalten hat und nun doch nicht Usfern will. Der Rollauliebe Landverband appelliert an die Einficht und bas Bierftanbnio, fomie an ben guten Millen ber Landwirtichaft, bas Ihrige gur Sicherftellung ber Boltvernahrung fur den porftebenben

"Die Loderung ber Schutbifgiplin, Det Minifter für Bieffenichaft, frunft und Beitebilbung bit am 16. Ofteber i. igende Beringung erfoffer: Die holls mehren fich. Dab, Schmer höherer Belrungtollen burch Fernbielben bem Unterricht und burch andere orientliche Kundigebingen ich gegen Unbedinungen der bönglen Schulbeburde außeiten. Ich bin nicht grmillt, derartige Ungehörigkeiten fünftig nich zu balden und den Schulbefried in feiner Weise floren zu friten. Deutwid verordne fin, das Schüler, die fich blefer Aussichnung ichnibig manten, von der Schule zu verweiten find, und goter erstendt fich die Berweitung auf alle Ausbeiten bes preufilichen Stagtes, und eine Wieberaufnahme ber Berwiefenen ift nur mit meiner Genehmigung guluffig. Die Dientioren wollen bie Schülerichaft nachbrudlicht ermabnen und fie mit aller Deutliefelt ficher Die Folgen ber Bormeilung belehren. Wenn es miber Erwerten notig merben follte, troft biefer Warnung bie Strafe zu verhängen, ift niebulb burch bie Presinginifchullellegien

me Miesboben. In ber Stabtverurfmeten Sihung am Freitog, ber leigten bes Kallegiums in feiner jestigen Aufammenfehung, wurde u. and, der Berfürzung der Blodiger des 5 Ubr abends gegestimmt. Rach einem weiteren Beldsuch joll am fildelichen Frankenhaufe ein Spezialarzi für hole. Ohren- und Nojemielbende augestellt werden, welchen die Misbennhung des Dr. Landowijden Operationslaales eingerflumt wird. — Gamtlichen nicht auf Lebenszelt angeftellten Beamien mirb grundschild bie Rollicherung gegeben, baß fie nur aus einem nichtigen Grunde entiallen merben filnnen. Auf ein-ichlögige Beichwerben entichnibet ber Regierungspräftbent enballeig. Doerbramten mirb gugefichert, fafern fie funt Inber ununterbrochen in Dienften ber Ctobt fichen, bob fie mur entiallen werben tonnen aus Cranben, bie für bie auf Bebonngeit Ungeftellben ben Brund gu ihrer Cettaffung abne Benfton abgeben. - Die Gehaltsperbaltnille ber fiddeilden Kinbergariverinnen murben in ber Art gerrgelt, baft blefe ben jechnichen Rechrennen, abgreben von ber freien Wohnung, Brand und Biebt, nieldgeftellt werben. Begigten ber hinderbilebenen von im Jelbe gefallenen Oberlehrern wurde grundaglid gutgebeiben, bog be ver orgt merben, ale ub ibre gefallenen Bemilienhoupter volle sebn Jahre im Dienfte ber Stabt geffanben butten Wo die Bermegensverhöltnille die Berfurgung als jucht anweichend erfchologs belien, foll ber Mogiltrat aus leinem Dispofiffinesliede Relogen geben. Jum Schlaft manbte fich ber Stadt-verordneten Borfteber Luftigent Gebert mit einer Anffrache an bas Rollegtum benn, ben Oberburgermeifter, in weicher er anlaftlich Diefer legten Signng bes Rollegiums, bas fogulagen ben bochften Blang und ben tieffien Fall unferen Boterlanden miterlebt bobe, ber Webinut beim Schelben Musbrud gab. Er batte fich für perpflidgiet, in biefer bebeutungevollen Stunde bem Megiftrat unb gung befenbers bem herrn Cherbilegermeifter Gloffing und bem Beren Borgermelfter Traners berglichen Dant auszulprechen für Die auforfrende Simpate, mit der fie ihres Amten in diesen ichneren leche Briegelahren gematiet haben. Wienn es insbelondere bem herrn Oberfelledermelfter nicht beschieben mar, feine reichen Gaben feinen Bornuebild und feine Tattreft bongut zu verwenden, ber Boterflobt neue Babmen einer auffleigenben Untwickelung gu meifen ind ju ebnen, fo merbe er in ber Chronit ber Stabt boch ale ber Mann baftiben, ber in ben Beiten ber bitterften Rot, bie Blesbeden je erlebt bat, allen ein leuchienden Borbild ber unerschütterfichften Beierlandellete und Pflichtreue bie gum Meiferften ge-

mefen ift. Oberburgermeiler Manning pantie greubtt für ble Borte ber Morrfeitung feiner Tatiafeit. fo Bem frangolflosen Millitär-Bollgeigericht Wiegbaben-Statt murbe ber Raufmann Lubmig B., ber Wandbill ber jum Berfent geftellt beite, bie beleibigend für bie Entente gemelen, gu 1000 Mart Gedeltrase vermieitt. - Dos Militar-Beligetgericht Briesboben Band befannte aegen Seinelch E. in Bierftabt wegen Aldichtleferung einer Wolfe auf eine Sethftrufe non 590 Mert. Wegen rejektwidrigen Benehmens erhielt Diw f), in Sennenberg Di Marf Geldfrale, ein Chanobere in Erhenbeits und eine Cimmobnerin in Biebrich wegen Bergeben gegen bas Berfthes-

prien ir 10 Bart Beibitrate.

me Campton nochmittig murbe in Cebenheim ber 20 Jahre alte Raufmunn Belarich Maurer aus Wiesbaben von einem Aufo Sberlabren und ichiver verlegt. - Die Balizei wordt vor einer Chefrau Dit tom Billippoberg, welche unter allerlei Gemirbeleien bie Beute brandichagt und bebei gefälichte Bemenquitungen als Pfanb In einem Falle erichmindelte fie demit 1000 tot

Beberheim. Des altbefannte fintet "Bogbiefinf Riebermell", bes betrabe gwei Menichenolder bie burch nen ber Gemille Jung. Abertennehmien, bewirtst wiet nurde, wied, wie bier verlautet, webl in Lücze beine Plorien ichtleben. Berighens haben fich bie Bertandingen ber Gerren Dung mit bem Preschieben Fietus blaber perfetigen und mirb ein neuer Pochtvertrag wohl fanm gurande temmen. Tay some mermolle Inventor fell dechald ichen Musember gur Berfieigerung femmen. the hanbelt lith birebel auf bie Wefon reinruftung lumplif bes hotels wie nuch bes Logierbaufen, ben Refinirents und ber nicht unbedeuteiden Defanisallo um Berie, die fic auf mehrere bondertinglend Wart be-rn. Nach allgemeinem Dofürhalten dürfte es außerit ichwer fallen, einen geeinweien neuen Vochter bafüle gu finden, ba berfelbe a gegwingen mart, eine gang bebergeiche Summe, ja minbeftens 500 000 Mort ellein für bie Einrichtungen ber großen Gebäufich feiten felbutiegen. Die Ontereffe der Allgemeinheit mare eine inn-gere Achitekung des "Coghichtoffen" febr au bedauern, da gerode bleies prodition im Weibe gelegene Hatel von übernus pielen Ergelangs- und Berfereumgebebürfnigen wegen felner gunftigen und feicht au erreichem Loor fibmeruich vermitt murbe. fochft. "Die Appel für 1 Mort tonnen Gie jelber offen", mit

Diefem nuchbrudlichen Arofilpruch fertigte auf bem Morti ein Weiner Bub pon 5 Sabren eine Boterin ab. bei ber bie Minter bes Meinen ein Plund geng gewöhnlicher Moptel fonten wollte. In Dieten Blocten ber firmen Manmen bort man mobil ein Zeichen ber Berbitterung feben, die bereits in wielen Rinderhergen ab diefes unperitamten Muthers Pfatt genriffen bat, Beichen ber Beitl Do fich bie Berichaften von ber Wochergunft bareus ein Gemiffen

machen werben? (Sochiter Freit.)

Frontfirt. Weblverfellungeftelle und Bebensmittelamt beichloffen infolge ber fleigenben Mebipreife, eine Erhibung bes Broggert'es von 96 Pfennig auf 1.30 Marf für den Beeipfund'aib. Die Entistellung des Mogistrate fieht noch que. — Elle rationierte Bore (Edward, Sped. Butter, Bourt) mied vom 25, Ofisber ab nach Mitteltungen ber Bollgei beidigenabmt. - Im Saupibabnhof murbe Mittworft abend einem Reifenben aus Freiburg 1. Br. eine Bandiglite, die 25 000 Mart enthielt, gefindlen. Der Reifende wollte für die Summe Aigarren eintaufen. Auf die Wiedererlangung bes Gelbes frute er eine Belehnung von 2000 Bort aus.

Frontfurt, Remoirrie Damen. Wis am Dannerstog abend ein 25 Jahre alter Monteur aus Bretleu im Frantfurter Sauptbabnhof als folicher freiminnlbeamier gwei Domen eine Sandtalche megnebmen wollte, triegten ihn biefe furgerband am Rragen und Schleppten ibn icht ollen Straubens gur Bolizeimache, wo er fofort

- Mus Umprheung bes Gerichts follte Freitag mittap ber Gubrer des Marineficherungebierftes hermann Gibaelmaun burch gabireiche Rriminnibenmte verligitet merben. Alle ber mit ber Geftnahme bes Seldelmann beienute Kommifige bem Geldelmann, ber fich in einem Jimmer ber Weitzeiprafibiume befand, ben Salibefehl porgeigte, febme St. bie Berhoftung und Buftanblatelt bes Gerichts ab. Organithen beiten fich gehleriche Motrolen in bem Jimmer eingefunden, bie fich ichilbend von ihren Albrer Rellien. Sudelmann erluchte bie Bromen, fich gu entfernen, falls fie fich nicht "Ungenehmfichteiten" aussehen mollien. Die Berhaftung underblieb hierato.

Ems. Ifm Denneroing abend murbe ber 67 Jahre alte Doerbobnhofssoriteber Becht unn Bab Cims beim Romgieren von einer Lotemptive mit Badmogen erfafte und auf ber Gielle getotet.

my Maing, 24, Oftober, Beim beutigen Emplung ber Bebot-ben burd ben Oberbelebishaber ber frang Rheinarmee, General Degenite, bielt ber Bevolnglafbirefter von Melnbeffen, Gebeimret Beft, eine Unfprache folgenden Borflaute: herr Generall Dor nnhagn alf Monaten habe lit an blefer Stelle ben Berren Generolen ffanolle und Mangin gegeniber die Bericherung abaggeben, bob elle Behorden ber Brooing fich ber ihnen burch ben Walfenstillftund auferlegten ichweren Pflichten bewuht felen und mit allen

fagungearmer und gegenüber ber Selmat gu erfullen. Seute, ba mir vor ber Parifitation bes Friebens fieben, ber wieber genebnete Begiebungen gmilden ben Molfern bringen foll, gereicht es mir gut Gewoginung, baran eringern gu blirfen, bag alle Beborben und mir ihnen bie gefamte the theliftiche Benetterung bemibt gemein find, ber ihnen gestellten Aufgabe gerecht zu merben. Go foll es nach unferem Millen auch in Butunft beiben, und wir boffen, bag mir babei bie Unterftugung bes herr Obertommunbierenden ber Ribeinarmee finben merben. Der Beer Dberburgermeifter Mining ichliefte fich biefer Erflurung an und beitet, fie auch für feine Berfin und gigleich im Mamen ber Bevolterung ber Stadt Mains abgegeben angujeben.

my Maint, 24. Oftober. Unter Beteiligung von eima 600 Befuchern, barunter eine größere Batt Musiknber, murbe beute im Beifein ber Beboeben im "hof gun Gutenberg" bie Molmjer Biarenborje eröffnet. Es entwidelte fich gleich ein lebbaftes Gefcott. Morerft find folgende Barengruppen vorgefebent 1. Bunbesprodofte (Getreibe, Futter- und Dangemittel), 2. Rolonial- und Materielwaren, Drogen, Wein, Sptritublen und Tabof, 8. Erfen und andere Meialle, 4. Tegilimapen, 5. Saute, Beber und Abfall-prabatie bapon, 6. Balg, 7. Wersicherung und Spedition, ferner

Elieften und Mechfeinertebr.

my Mainy, 24. Offober. Rach einer amtlichen Mittellung bes bellifchen Landesernahrungsamtes bat bie Reichseinfuhrfrelle Erbents und Guttermittel an ber Greuge gwifchen bem befeiten und bem unbejegten Gebiet nunmehr eine Giafuhrfentrolle auslandiiche Lebens- und Futtermittel eingerichtet, lebiglich im Intereffe ber febung ber beutiden Baluta. Borlaufig find beichlag nahmefeet: Reis, Sulfenfrüchte, Ruffee, Rutan, Tee und Schoto labe. Beichlagnahmt werben vorerft alle Beite und Dele, Geife, Ronbensmild, Gleitch (auch Ronferpen), fifche und Kartollein und baraus bergeftellte Bebensmittel, Gefreibe und Mehlprodufte, Roffmen, Gemürze und Zoffer. Um burch einen ploglichen Urbergung von dem bisher gebuldeten freien handel gur Absperrung des Grengvertehrs eine Schabigung ber hanbelsfirmen gu vermeiben, bat bas Landesernührungsamt mit ben Reichsaussuhrstellen gemisse Uebergangserleichterungen pereinbart.

Maing. Bei ber am 4. Ceptember ba. Is. auf bem Abein aberhalb ber Kalierbrilde erfolgten Explosion bes Runonentvootes V. 63 murbe ber Rapiola bes Bontes burch bie Explosion in die Luft gelebenbert und ilt bann wieber in ben Strom gefallen. Durch bie Entlosoffenheit ber herren Willy Runfe, Dobann Schafer, Andreas Schiller und Ebam Gribat bie ins Boffer fprangen, murbe ber Anpinon mieber ans Ufer gebracht. Bur biefes mutige und ichone Berbalien ift ben Bemen burch ben Beren Oberburgermeifter im tiuftrag bes Generals Mangin gedankt und als Gefchent jebem bie Summe von 800 Mart übergeben worben. Auberbem bet ber herr General ber Maineer Fruerwehr für ihre bingebende Täulgfelt

mahrend des gleichen Borials Dank übermitteln laffen. je Das Kriegegerichtom Haupiquartier der 10. Armes hatte um 10. August da. Is. 16 Burichen aus Groß-Gerau im Alber von 10 bis 26 Sahren zu Gefüngnieftrafen von einem bis fünd Jahren verurteilt, weil fie fich zufannmangerotiet und Müdden, die mit Engehörigen ber Be'skungstruppen verfehrt, aufgenoht, boleibigt und um Japfedicinsiben bebroht beiten. Die Berenteilten

murben nunmehr begnabigt

Der Umbau bes Bobnhofes im Bollhofen ift ferriggefiellt und em Freiteg bem Betrieb fibergebeit morben. Er temmt einem Beitben gleich und besteht und einem an bie Ubeinallee fic anichmiegenden Berichebebabnhof, auf bem unter geringft muglichem Aufwand von best fo tofelpieliger Arbeitigeit bas Tellen ber vom Corerbahnhaf in bem Bafen einfaufenben Juge auf pier Beleifen in bie vier Safenbabnjuge vorgenammen wirb, bie in ben vier Somptrichtungen bes hofenbahnoretehrs alsbann weiter vormärzofahren. Mit der Bollendung dieler Anlage ist nuch die Sufrie-aulage von Main; wefenisich verbillert und lowie ein bewerbenswerter Ub'dmitt in ber Bormdrisenimidetung von Moing gurud-

gelegt morben, bem mettere folgen merben.

Maing, Der Einibn bes foren Generals Degoutie fand am Freitog, nachmittags 2 Uhr, fran. Alle milifelicoch Geburbe baiten Clagpenifmud angelegt, imbefonbere mar bas Gamvernement und bas Schloft reich geidmudt. Unter bem Domer ber Gefchuge eine fich ber micht enbenwollende Bug, von ber Minger Strafe berfarmend in Bewogung. Er natm feinen Weg über ben Monfter-plag, Schillerftraße, Ludwinftraße bie gnio fillichen. In ber Spipe ber Truppen rift Berr General Tegouite, ber neue Oberfumman blerende der Besattungsarmee. Der General hane am Sofichen foar bem Raufhaufe Bug u Coberri gur Mbnahme ber Truppenparabe Anffichung genommen, umgeben von einer großen Umabl frauadlicher Offigiere, Den Sug eröffneben Ranafferte-Regimenter, Rüroffiere und Boner zu Pforbe bonn eine vier Regimenter Infanterlo mit ben Bu'dinergemebe-Abtellungen. Die fleinen Bidgen ber M. G. wurden von Mauteiein gezogen. Ca folgten Rab-fahrer-Thteilungen und Alpenidote, leichte und ichwere Artilleris, lentere mit Mongrobrgeichunen.- Ein neuer Top maren bie Gelchunlictomabile mit Geleithabnen gum Ablallen gur ralden Bereib-In unaufhörlichem, fait breinieriel Grunden langem Borbeimarich komen bann noch die verfchiedensten Arten der automo bilifierten Feschiparten von dem Keinsten bis zum größten Raliber, ferner Fliegerabwehrgeichlige mit Bermeffungeapparaten. Den Schlich bilbete ein Geichwaber non etwa 20 Innte, bie mit Raunenswerter Siderbeit bie verlichtebenen eingen Straffenturven nohmen. Mindeltene leche Minliffgnellen, barunier brei Ropellen ber Schogalieger und Maraffanreiroppen, ferner verlichene Fanfarenbläßer-Bhreilungen nahmen an dem Borbelmarich teil. Die Parade war eines ber graften militeri ein Schaufpfele, bas jemale in Nortgefunden bas und überbor dürch die Mollenwirtung und die für Mains neuen untemobilifierten Geschin- und Apparatemagen bei weierm die Varade, die i. It, pei dem Einzug der Genterale Fanolle und Mangin Rattgefimden bat.

my Mulny, 25. Ofrober. (Sonne) General Penoutte bot fein Rommanbo übernommen nut bie Bebothen ber Stabt empfangen my Malny, 25. Ofenber. Das Gleftrigifdermert Maing bas auch Molinbellen verlorgt, liebt lich mogen Munbfelbeno von Robfen-lakungen genötigt, frærte Einfebenarungen eintreten zu fallen. Der

Straffenbahnbetrieb wird auf mehreren Einien eingeftellt, auf anberen eingeschranft. Die Großinbufteie barf bochftene pier Stunben täglich Strom benuten, Gefchilfe, Betriebe und Buros bürfen and the life andmittage feln elefteildes Bicht mehr bernnen. ebenfo nicht Birtichaften und Brioatwohnungen abends nach Die bezw. 10 Uhr. Dadurch hofft man, eine gungliche Einstiellung zu vermeiden und nach wenigen Togen burch Reueingung von Roblen

Die Beichruntungen wieber aufbeben gu tonnen.

Maing. Die Eröffnung ber Mainger Warenborfe. Unter liberaus gobireister Beteiligung aller Aretie bes Randels und der Inbultrie von Meing und Umgebung fowie ber Lundwirtichaft murde, wie icon turz berichtet, um Freitag bie Mainger Barenbaris in dem großen Festsag des Kosinos "Suf zum Gutenberg eröffnet. Ramens des Börsen-Berbendes wies der Burfthenbe Berr Gebeimer Kommergieurat Geine auf die bisberige Entwicklung der Lörje bin, die im Sabre 1865 von der Mainzer Hundelsteinung gegründet und zweift in der Fruchthulle, nach deren Brend 1876 auf dem Treisupfah und feit 1906 in der Stadeballe getagt bade. Ihre Mitgliederzahl fet 1914 auf 566 geflichen. Ein Schiebegericht für ben Fruchtmartt beliebt feit 1907. midlung fet burch ben Belitrieg, ber ben freien Banbel faft muge ichaltet habe, unterbunden morben. Runnicht babe in Maing be handel wieder einen bemen Mulfchwung erholten und biefem burch Cincistung einer allgemeinen Woren- und Effettenborfe Rechnung getragen merben, die beute ihre Latigfeit aufnehme und ben Treffgunft bilben foll für alle Iweige von Sanbel und Inbultrie bun Malm und ber weiberen Umgebung. dtiebend ergelli ber handelstammervorfigende Gerr Geheimrat Dr. Bamberger bas Bori. Er begruffer inibefonbere, bah numnehr aufer bin Getreibehandel noch andere Geldieltenweige wie Texilimarenbandet, faute und Beder, Soit, Miene und Mejalibnibel, Ber-ficherungeweien und Spehtion auf ber Borfe vertreten feien. Dann nahm herr Dberborgermeifter Dr. Ralb bas Wort. Er ftellte in Minfifte, bog gur Gerichung eines eigenen Gebaubes, mie es Borje und hanbefafonmer in Musficht genommen hatten, bie Geabt einen gerigneten Dlan gur Berifigung ftellen wirb. Der Berfebr auf ber

Rruften bemutt fein murben, ihre Dflichten gegenüber ber Bo- | Barfe mar ein ungemein ftarter. Befonders mar bie Tegilimacenbrunche fturt vertreien. Ebenfo erfreuten fich bie Abiellungen Haute und Geber, Elfen und Meinlle und insbesonders Landespra-bufte und Kolonialmaren einen harten Jujuruchen. Go ift 19 hollen, daß die Warrendele. Die nunmehr regelwöhig Dieusbags ind Freitogo von 11 bis 1 Uhr ftatffindet, eine gute Jutunft haben

my Moing, 25. Ofreber. Radbem alle glitligen Ermahnungen un ble Mandwirte, ber gefentlichen Murtoffel-Ablieferungeoflicht nadjutommen, nicht ben gewählichten Erfolg gegeltigt haben, bal bas bellifche Bandecernöhrungsamt in Darmitadt bie Kommunale perbande und Areloumter nun beauftragt, die ablieferungspflich figen Karioffebnengen im Wege ber Enteignung zu erfolfen. Die Ramen berjenigen Rurtoffelerzenger, die ihre Rolleferungspillicht ungenügend erfullt haben, tollen in ben Areieblättern verüffentlicht

Maing, Bier Mojeinenheiger im fiebtifchen Gefinchtviehho murben babel ermifcht, als fie Spedfeiten fortichaffen wollten, Den Sped batten fie aus ben Rubigellen gestohlen. Die Beute, von benen einer ichon 20 Jahre bei ber Stadt angefrett ift und ber eine Dienfbmobnung im Schlachtbol inne bat, wurden verhaltet und tomen ins

Unterfuchungsgefüngnis.

fr Den Rriegegericht ber 67. Infanterie-Divifion verunteillie ben Arbeiter Chr. R. aus Dochft-Unterliederbach, ber einen Diebfindt zum Anderil ber Befagungstruppen begungen hatte, zu einem Dahr Gefängnis. — Dosielbe Bergeben mar bem Tagelöhner I. Raus Trebur zur Laft gelegt. Er erhielt eine Gefängnis trafe von einem Monaf und eine Gelbstrafe nen 25 Francs. — Den n. E. aus Blebrich, der auch eines Bergebens zum Rachteil der fromohden Truppen beichulbigt murbe, nahm bas Gericht in eine Gelb-Stale non land France.

Die Eifenbahndiebftable von Biebrich-Oft.

Draing, 25. Oftober. Erfte Straftammer. Un guel Lagen be chaftigte fich bas Gericht mit ben Elfenbahndtebitablen in Biebrich Dfe aus ben Jahren 1917 und 1918. Zweiundzwanzig Angefligte maren ericbienen, einer ift ingwilden verliorben, bie andere hatten es vorgezogenmber Berhandlung fern zu bleiben. Die Sache gegen fie murde abgetrennt und mirb fpater noch berbandelt. gegen einen erging Sottbefehl. Ein Teil ber Angeflagten mar pant Raf bis jum Rovember 1918 in Unterjudungehalt. In ben meiften Gallen bandelt es fich um Bramte und Bebienftete ber Babn. Giner panen bandelt es ich um vermit und Bedeinstelte der Sont Cieft daupt baron it ichan 33, ein anderer 14 Jahre im Dienit. Ein Haupt rabeisibliver Rorf Ritter und Strafenbahnichaffner Rolfenfranz halten fich ausmärts aus, gegen Rolfenfranz, delten Aufentball der fannt ill, erzing Safibeieht. In den Indren 1917 und 1918 murden Rachts auf dem Bahndel Biedeich Oft die Eilenbahnungen tells durch Entjerung der Plomben ihres Indale, befonders auf Bedeinmittel. Wein, Judet, Jactern, Baparetten, Roch, Beit, Mildenstein, Rieblungsfücken und Bernade in Bernade in Factor in die Made Ritter und Rojenfrong, meide bie gefindlenen Cachen in bie Wobnung bes Sebann Ritter und bes Rofentrung verbrachten. Bei ber Beichlagnahme murben gange Wagen pan gestallenen Gachen bei ihnen gefunden. Die übeigen Angeflagten wurden noch und nach von den Beiben zu ben Diebliebten verleitet oder erhieben Rochts in den Baden von den gestablenen Sachen. Es maren wegen bes Diebliodis angoliagt 16 Berianen und wegen Behieret 6 Perinnen. Comfliche Ungeflogien wollen in grober Rot gebonbeit ober die Sochen aus Rot ungenommen haben. Am Camstag aben? erging folgenden Urrift: Dillerangierer Sebann Ritter und Rate gierer 28itheim Binnaun murben gu je 5 Johren 6 Mounten, Rate gierer Bafteter gin I Jahren 6 Monates Gefdnente und allen breigt wurben bie burgerlichen Chrencedite auf 5 Jahre oberfamit und fie fofort in Sait genommen. Stroftenbabnichtliner Samann mutbt gu 5 Monaten, Raugierer Degues au 4 Monaten, Former Schapp. ju 8 Monaten und Gellermann Wen ju 4 Monaten Gefangnlo att urwillt. Mehrere ber wegen fiebierei angotiagen Perfonen murben freigeiprocen. Bei ben übrigen Monetlagten murbe bas Berfahren eingestellt, weil fie unter bie beffifche Ainneftie fallen.

Bermischtes.

fiobleng. Der Oberprofibent ber Mheinproning ift mit feinet Familie nach Reumieb übergefiebeit, ba en ihm nicht möglich mate bier flir feine beichlagnabente Plobnung eine anbere gu finben. Et bewohnt das fürfillich Wiedische Kosmerschallamtegebäude. --Einquortierungegwede find bier in ber nachten gett ungefahr 100 Bohnungen nötig, femoli gange filmer, wie gange Gie dob-wohnungen oder Teile von ihnen. Da feerstehende Rämne nicht vorhanden find, löft fich der Bedarf mar burch Jajammenellen ber beutiden Familien beden. Es merten bann beutiche und aus ländische Familien in einer Wohnung gufammenteben. Wo Webnungen gang geraumt werben mulfen, burfen bie Mobel mitgenotib men werben, wenn fich fur bie neuen Bewohner feliche beichaffen laffen. Im übrigen muffen Mobel und Einrichtung, anch Leines. Beitede, Porgellan, Glufer, Teppiche in bergl., in ben Babnut Der Espentumer bat Uniprich auf volle Enb refallen werben. diddigung, auch für Abnugung ber Einrichtung.

Roll. Im legten Augenblid ift es ber Stabtvermaliung G! lungen, Die Schliebung ber Galthoftlichen noch ju verbinbern. Adfidet auf ben Frembenvertebe jagte bie Bermaltung bie mid litifte Belieferung ber Gofthofflichen mit Kartoffein ufm. ju, men Die Birte feetan fein frifices Gleifd mehr an bie Gate verab. reichen. Anf biefe Jujoge bin beichloffen bie Gofthoffuchenbefiftel-Die Schliefung ber Rlichen' vorerft nicht burchgaführen. Mon well verlichen ben Betrieb burch Gerangieben ausfandlicher Beben!"

mittel aufrechtzuerhalten

ftoln. Eine Schieberborfe murbe Camatag nachmittag in einem Raffrehaufe in ber Rabe bes Domes ausgenommen. Es erfchienen ploglich Beamte ber ftaatlichen und ftadtischen Boligei umer Filt rung von Kommissoren und faben bie Papiere der Gafte nuch. 20 Berfonen murben fefigenommen und ber Bollgei-Infpetiton in bet Bubenguffe zugeführt. In bem Roffeehaufe murbe ein jebhafber gandel in Papiergeib, Gold und Brillanten getrieben. Unter ben Berbatteten befand fich ein Mann, ber für 200 000 Mart unverzatte Brillanten und Goldworen bei fich trug, ferner ein Mann, ber ichan feit langerer Zeit von der Polizei gelucht murbe. Gin Tell ber Fringenammenen wurde bes Schleichhandels Geerfulget.

Cine Köpenicische. And Gebe (hannpoer) wird gefchrieben. Ein Schlaufopf funte fich auf bem biefigen Jahrmarft am Sonntag etwas "Rebenverbienis" zu verfchaffen. Auf die Dummbrif feiner Mitmunichen vertruuend, gab er fich bei ben Martibeibeben. sie Magiftransbeumter aus, machte ben Budenbefigern fier, bof fi Luguoftener gu gobien botten und erfintte fich bereit, bieje fator! einguziehen. Man hatte allen Grund, fich über die gibbe ber "But?" teuer" ju mundern, bo in ringelnen Gallen bis gu 8000 Mart ff lardert murden. War baber gufrieben, ale ber berr vom Magifter mit fich reben lieb und periprach, im Intereffe ber Budenbeitige ein Ange gugabriiden und mit weniger gufrieben gu fein. Er fa berte burdidnittliche hundere Mart, erhielt fie und jog, nachber er noch überall bie notwendigen Drittungen binterlaffen beiff. Quittungefdeine ber Rammereitalle, jeboch obne Stempel, felne Blege. Mis man fpoter mertte, bag man einem folichen Steuer rinnehmer jum Opier gefollen mar, mar jebes Guden nach best beren vom Magiftrat vergebilich. Um eine Erfahrung geleber, per-fuchten bie Budenbefiger ihre erhöhten Unfoften auf anbere Mele bereingebringen. Und bas Blorftpublifum mor ichliehlich ber Des

Bebermütige Jaufenyer. Mus Zappot mirb ber "Tagl. Mund laan" gefdrieben: Rollingbsarbeiter in Zoppot, beim Wegeben für 14 Mart töglich beihörligt, baben fin für 20 Mart töglich einet Belertaftenmann gu ibrem Bergnugen angestellt, ba fie bas emige Faulengen ichliefelich langweite - fingen gu feiner Dufit Geften. houer und ristieren auch mitunter ein Tangeben. Jest ist ein gung Schlauer auf ben Gebonten gefammen, Die Begablung Leierfastenmannes som Magistrat in forbern, bamit "bem mit bir Runft zuganglich gemacht werben folle." 500 Meter Wegend faften ber Gtobi, wie ein Ciabtoerordneter geftand, 34 28:Ilion Wart.

Das Schidfal des Berliner Schloffes, bas nicht nur für alle Erebhaber unferer Bautunft, fanbern auch für die Stade Berlin und

größtem Intereffe i tit felnen Raumer portra und nech b merben, bes nus t überfiebeln mirb. manyministerium gr Antpruch nehmen reichen Besth nur Manmen beering. quartieren, bie feit die allerbings falt e tannten Prientram Tiveler East and a fattling gang unbeifch unter bem Cof Das verlaliene Gel bem bennehmeren feiner Rumne bem Mujeume, bie imm sporden. Da bas ! merbliche Weifeen : menn ble Gate mi boh bie filmitteriid fiell the Roch por meres befürchten Il Dunnoper T hamb verkeitnen.

Ang bein Rubegeb maren, Budger, The fambs gelderfit unb bie von ber im Ro Beden, obgeholt we truct melterperfout ms Samburg. Juni ben Anstole :

tell gefällt. Stall imb 1000 Mort Ger Bodien Geforgnis by Seco. 25. Nem Port, da Tingerporttellung) er un Theater und and faulen Cieen bemor fidhen auf ber Gir

Eine engliiche ben bort namlich, Webeimniffe ber M als eine neue Runf Teit verborgen gehe Mostierungen, bie West Demonilage monumen. Im Jol Demouliageports" fation eingegejebert dattungen, ber Urti immer mehr awage. Wastierungsbiren Slokfiten tätig. Wie arbeiten von biefer Die Wirtung ber Di Erikmineen bes Rri Diefer "Ariegegeheit Dig ols Beobaditu ahmungen, ble in b murben und mim b Gine endere "Imite Solbaten, ber auf b um bae feinbliche i filmfülche Ropf von ams ber Richtung ! Edhine verborgen lenten. Behlreithe malung von Echiffe migepaht und der & Bei all diefen Mas bas menichliche Mu fonbern bie Dinge ebnotung burth ble Nanonen murben o bestreut unb fo in gepaßt waren. Report bebodt, ble benen Munition pr

behntem Bloge bei eng Beuthen, 2 bem Gifenbahnung! Borgen, merben. wurden in Rrante noch umgeflärt. my Beuthen, 2. behnfataffrephe bei

gröherer Tell ber 6

Die Bahl ber Leicht geben murbe, ba v Begtliche Blife im B amplification of please Anb. Es hombelt fid Inbuftriebegiete un my Berlin, mus Breslau ju bei noch Ungabe non B bungen hat ble Ra ungenommen. me denuggelet im gro den Spiritusichmus

beit bringen tonnte

Cubmigshafen. allferung, insbefor bag bie Begeichnun Truppen als Beleit Jur die Stode 620 000 prisantiele lithen unb 327 730

Elberfeld, In Ilide Cieffelgitäter gelpeifte Strafenb mg 200cm, 23. an einsemeritanisch ober perpachtet me

my Blanden. Ergbifchof Tr aufornemmenen E fentilden Beben. Sofftmining ber 4 Amilul von Relig aufchalten und bete Charteautericht ver bag jeber Gottreg die Togillmarendie Abieilungen nbere Kandespro-bes. Es ift su lindflig Diensfugs cie Zufunft haben

ren Ermahnungen Ablieferungsvilicht zeitigt haben, hat 4 die Kommunals ablieferungspfliche gu erfuffen. Die ttern veröffentlicht

en Schlachtwiebho effen wollten, Den Beute, von benen ed ber eine Dienitter und famen ins

poson perurteilie ber einen Diebefangnieitrafe von cs. — Den S. L chieil ber frongoff-icht in eine Gelb-

b-Dit

mmer. An gwel bahnbiebstäblen in seinsbywanzig An-ir verstorben, bre irn zu bleiben. Die er nach berhandelt. geflagten mar bon it. In ben meiffen der Bahn, Einer lenft. Die Haupt-affiner Robenfranz ien Aufenthalt beumb 1918 murben inbahnmagen felle beionbers auf Le-Mehl, Freit, Dille n adilich waren es adjen in his Wohnetptumpteir. geftohlenen Sachen murben, nach und tet ober erhielten Es maren megen n Heblerel 6 Per ier Not gebanbelt m Camstag abend 6 Monaten, Rate is und allen breien te aberfonnt und ter Hamaiin wurdt n, Former Schuffe ten Gefängnis ver'e Berfanen wurden ube bas Berfahren Uem.

vena ift mit feiner nicht möglich mat ere gu finden. Er egebaude. - Just en Zeit ungefahr ie gange Ge,dob Bufammenruden beutiche und aus-nieben. Wo Woh Mobel mitgenom er folche beichaffen n ben Wohnungen ich auf volle Ent

abtoermaliung ger n verhindern. resolung die mes fein utw. 32, wesh die Gaffe verab-oftholtüchenbesiher-libren. Bran wei ilandischer Lebens

admitting in einem sen. Es erlichtenen Boltzei unter Fift. I-Inspettion in Mit urbe ein lebhafter cieben. Unter ben Deart unverzouse ein Mann, murbe, Gin Tell uberführt. mirb geidrieben.

armarkt am Sonn-luf die Dummheil sen Marktbeziehern tipern tier, boß fit bereit, biefe fofert Höhe ber Bugus AM 8000 Bearf #8 ere vom Magifitel ber Budenbeilief it bu fein. Er fo und son, nachbent hinterlaffen hatte-be Stempel, felner n foliden Seener Suden nach best brung teicher, per-auf anbere Welle ichließlich der Leibe

ber "Tögl. Rund beim Biegebau für dorf tigglich eines da fie bas emige ner Musit Gallen m. Sett ift ein de Bezahlung bes damit "bent riolf O Reter Edeachor tand, 15 Reillian

Stadt Berlin und

größtem Intereffe ift, bat eine Alurung erfahren. Das Schloft mirb in feinen Raumen auf ber Rord- und Offfeite, alfo nach dem Luftgarten und nach der Spree zu, vom Kunftgewerbemufenn volletz garten und nach der Spree zu, vom Kunftgewerbemufenn volletz werden, das aus der Veinz Albrechtestraße, wo es dieher war, übersieheln wird, iodald die Ainangkrage zwischen Staat und Ji-nanyministerium geregelt ist; dies wird treilich nach längere Zeit in Anderen nehmen. Das Kunftgewerbemufenm konnte seinen reichen Besig nur unvollftindig zeigen und fühlle sich in, beinen Räumen derent. Es wird inn in Berliner Schole in Räume einguariseren, die seihtt ichen reiche tratigewerbliche Schälte bergen, die allerdings salt alle den Stempel der Barodzeit tragen. Die dektannten Armenfraume, der Ritterfant, die Roie Stempel von Stempel der Barodzeit tragen. Die dektannten Armenfraume, der Ritterfant, die Roie Stempel eine Bereitstemper, der Bielhe Saal und andere, bleiben selbstreeftandlich in ihrer Aussstatung ganz underührt. Der Eingang des neuen Muleums soll fich unter dim Colonberichen Verral an der Spreefeite definden. Das verloffene Gebriede an der Krinz Allbrechen Straffe wird von dem benochbarten Mujeum für Bölferfunde zu einer Erweiterung feiner Raume benutzt werben. Inbireiche Sammlungoftilde biefes Mufenms, die immer in ben Speichern iagerten, waren nie gezeigt worden. Da bas Beifpiel bes Louvre in Varis geigt, bah funftgewerbliche Diefeen gang nur in olten Schlöffern Blag finden, nuch wenn die Stile nicht immer übereinstimmen, fo tann man boffen. bag die funftierifche Butunft ben Schloffen einigermagen ficherge-fieft, fit. Roch vor Monaten borte man von Planen, die Schlimmeres befürchten liegen.

hand verbotenen Mitteln auf G angung non Brennftoffen geführt. Aus bem Robrgebiet merben Sobien, in Riften vervadt als Eilenenaren, Buerre, Walliche u born nach ben Stübten Mordevelldeutlich-tanbe geidrafft und beier teuere baucht. Es find dies meift Roblen. die nan der im Roblengebiet anjättigen Bendiferung feiber von ben Bechen copehalt merbeut die e merben von Schiebern aufgefauft und

teuer meinerverfauft. mg hamburg. Roch funftbalger Lierbandlung im Brogeft wegen ben Silgelabeitauren beit, bellen Sabrifationsbeitieb im duni ben Unflos zu ben Unrugen in Damburg gab, murde bas Ur-Seil murbe gu drei Monnten Gelangui: md 1000 Mart Gelbitrafe und bie Geschäftsführerin König zu fecho Bodien Gefteignlo verurtelit.

Da hann, 25. Offenber. Der "Rieuwe Cooraut" meldet aus Rem Port, daß es dei der Anflührung von Zor und Zimmer-wann im Erzington-Theorer (ähnelle wie turklich dei der Meiller-lingervorstellung) erneut zu grußen beutschlieben Kundgebungen im Thenier und außerhalb deufeiben tam. Die Sänger wurden mit faulen Ciern beworfen. Werfehledene Verfonen find dei Zusammenfioben auf ber Strufe vermunbet morben.

Eine englische Musstellung ber "ftriegegeheimniffe". In Lonbon ist gegenwartig eine eigenartige Ausstellung zu seben. Es wer-ben bort nämtich, jo ichreibt man ber "Köln. Bolfszig.", alle jene Geheinmilfe ber Mastierung vorgeführt, die möhrend des Krieges alle eine neue Runft ausgebildet, aber natürlich vor der Deffentlichfeit verborgen gehalten wurden. Die Franzosen haben für diese Mastierungen, die das Ministry der Tierwelt nachahmen, das Bart "Osmonflage" eingeführt, umd die Engländer haben es übernommen. Im Johre 1916 begründeten die Engländer befondere
"Osmonflageparts" und Osmonflageschwien, die der Heresorganifation eingegliedert wurden und den den einzelnen Baijengattungen, der Artillerie, den Maschinengewehren, den Lanto usw.
immer mehr ausgebildet wurden. Schließlich waren in diefem Martierungedienft 60 Difigiere fomie viele taufend Colbaten und Allesterungedientt 60 Ditigiere somie viele inufend Soldaten und Jivlisten tätig. Biese dieser Osmantiagefünstler waren Maler, und Arbeiten von diesen bilden den größten Teil der Ausstellung, die Wirkeiten von diesen bieden den Größten Teil der Ausstellung, die Trümmern des Kriegsgeddietes sowie auf dem Meer vorführt. Eins dieser "Kriegsgedelmnisse" ist a. B. die Erlenung richtiger Bäume, die als Beobachtungsvosten dienten, durch fugellichete Rachsahmungen, die in der Rachs an die Stelle der Raturdaume gedracht murden und nun dem Beobachter größere Sicherbeit gewährten. Eine andere "Emitation" ist der täuschend nachgedildete Kopf eines Enderen, der nut die Replichten des Schäusenandens gestellt murde. Eins andere "Initation" if der taufchend nachgebildere Nopf eines Soldaten, der auf die Brilftung des Schüpengrabens gestellt wurde, um das seindliche Fisuer auf diese Ziel zu tenten. Wurde dieser fünstliche Kopf von einer seindlichen Kingel getroffen, jo tonnte man aus der Richtung des Durchicklogs seitstellen, wo der seindliche Schüge verdorgen war und das Trommelseuer auf diese Stelle senten. Zahlreiche Gemälde zeigen die seitstanze Wietung der Beinren und den Schiffen, die auf diese Weise der Farbung des Meeres angepaht und ber Sichtung burch II-Boote entgogen werden follten. Bel all diesen Massierungen aber bandelt es lich nicht nur darum, das menschliche Auge zu täuschen, was verhältnismäßig leicht ift, sendern die Dinge auch nach Möglichkeit der viel schürseren Berbächtung durch die seindlichen Allegerphotographien zu entziehen. Kansonen wurden oft amischen Orabnechen verdargen, die mit Laub beitreut und fo in ihrem Mussehen bem Boden ber Umgebung augepaßt maren. Biemeiten murben fogar gange Felber mit folden Repen bedodt, Die fünftliche Begeinionsichichten trugen, unter benen Munition verftedt mor. Dies geschab in besonders ausge-behntem Moge bei Cambrai, wie die ausgestellten Bilber zeigen

Cin großes Elfenbahnunglad.

ens Beuthen, 24. Oftober. Mmtfich wird mitgeteilt, bag bei bem Elenbahnunglut bei Kranowig bisber 10 vertobite Beichen ge-bergen werben. Ema 60 Schwerverleite und 18 Beichtverleite wurden in Krantenhaufern untergebracht. Die Schuldfrage ift

noch ungeflürt.
mi Bentben, 25. Ofivber. Die Jahl ber Opfer bei ber Eifenbehnfainstrophe bei Kranowig hat fich auf 40 erhöht, indem ein größerer Tell ber Schwerverletten feinen Munden erlogen ift. Auch die Bahl ber Leichtverlehten ift bedeutend größer, als zuerft ange-geben murbe, da viele von der Unglüdsftelle fich emfernten, ohne Begifiche Sitfe in Anipruch zu nehmen. Die Gestfiellung ber Ber-ungturten ift vielfuch unmöglich, bu fie meift vollftanbig verfahlt find. Es bandelt fich bauptfächlich um Einmohner bes oberichtefilchen

And. Es handelt sich hauptlächlich um Einwohner des aberichtenspen Undustriedezurfo und der Ratidorer Ungedung.

my Berlin, 28. Oktober. Dem "Berliner Tageblatt" wird nach Argabe von Witreisendem die Jahl det Kranowig genetdet, daß nach Angabe von Mitreisendem die Jahl der Toten auf ischalg gestiegen ist. Berlegt wurden 113 Bersonen. Rach Zeitungantelkungen hat die Ratastropho beshald is großen Umsang an Opsern ungenammen, weil im Beuthener Grenzbezirk die Spiritusschmuggetet im großen betrieben wird. Bon den brennenden Personnenwagen griff das Feuer auf die nach vielen Hunderten gählenden Spiritusschmuggler über, die sich nicht ichnest genug in Sicherkeit beinvoen konntan. helt bringen tonnten.

Bunies Allerlei.

Lubwigshafen. Der hiefige Plingtommondant icht die Besollterung, insbefandere die Augend, barauf aufmertfam machen,
bah die Bezeichnung "Reger" ober "Schwarzer" von den ichwarzen
Truppen als Beleibigung empfunden mirb.

Truppen als Beteidigung empfanden mird.

Jür die Stadt Köln ergab die Bolfszählung vom 8. Oftober 1820 080 ortsanweiende Perfonen. Bon diefen waren 292 354 männlichen und 327 730 weiblichen Beschiedts.

Elderseid, Infolge völligen Kohlenmannels mußte das städtliche Elektrizitätswerf stillgelegt werden. Die von dem Werse gespeiste Strahendaden mußte den Betried einstellen, my Wien, 23. Oftober. Die Weldung, das Operntheafer son einzemerstanisches ober italienisches Finanzionspritum verdanfische vernochiet werden, wied amilieh für solich erflärt.

ober verpachiet werben, wird amtlich für fallch erfilirt.

Reuefte Nachrichten.

my Munden, 26. Ottober. Auf bem Munchener Rotholiten-tag, an bem auch ber parfitiche Runtins Bacelli tellnahm, fielt Ergolfchuf Dr. Faulbaber einen mit Memildem Beijall aufgenommenen Bortrag über bie Religion und Rirche im alfentlichen Bebon. Der Rebner manbte fich unter Der wiederholten Inklimmung ber Berfammlung gegen bas bergeltige Beffreben, ben Einftug von Religion und Airche aus bem öffentlichen Leben aus-guschatten und betweite, bab mit ber Ausschaftung ber Religion jede Stagtsautorität verloren geben mulle. Der Erzbischof erflörte u. a., bah jeber Gattesgläubige bas Recht hobe, ben Stevereib zu verbie lettere Uftion ben Bebel bei den beutichen Militars anzuleten,

my Berlin, 27. Ottaber. Gine Erflarung ber Wolta ichen Bertagebuchbandlung in Stuttgart an die "Tägl. Anndictun" fiellt felt, bag die Beröffentlichung des britten Bandes unn Biomneds Gebanfen und Erinnerungen nicht auf einem Bertrogsbriich berubt, jonbern im Ginvernehmen mit ben Bismardiden Erben eriolet.

Das Befinden bes Abn. Da a je ift faut "Bormates" voch mir por bebenteich. Smafe ift bereits plermat operiert marben. Der Boll. Itg." gufulge nahm bie Operalion einen negotiven Berfauf. fodah heute vorauslichtlich die Amputation des verlegten Betreu

In Rom with die baldige Untunft bes beurichen Dan-

Bait Bertiner Befol-Angeiger" melbet ble Affoglateb Beef. daß ber Ergbildof ban Brog 50 Briefter ertommunigiert bat, bie ben Befrimmungen entgegen geheirntet haben und troit ber Berboten ihre Funftionen weiterführten. Die Beudlterung von 1400 Dörfern unterftugt bie Aufbebung bes Bolibates für bie Tichecho-Glowafei burch Borbereitung einer Betition an ben Papft. eng Beriffe, 27. Ottober. Die "Deutsche Zeitung" ift wiederum

perboten morben. mg Berlin, 26, Oftober. Die "Boff. Big." bringt Rachrichten Brager und Miener Blatter, monach in Defterreich bie Einführung

ber Frankenmahrung geplant ift.
m3 Paris. Mehrere Blatter melben, General Franchet b'Clperen ift nach ben beltilchen Provinzen entfandt worden,
m3 Waffengton, 26. Ottober, havas, Die Besterung im Zustande des Praidenten Bollon halt un.

ong Bugano, 26. Offober. Der "Secolo" veröffentlicht einen impathischen Artitel über bie Grantfurter Meffe. Itolien liebt binfichtlich einer ichnellen Entwickung feiner Gefchufte mit Deutschand in gunftiger gage,

Die Kohlennot.
mg M ün den "28. Offaber. Das Korrespondenzburenn Soff-mann melbet amilich: Jusolge bes Beschluffen ben Ministerrats murde an den Feichstanzler sowie an den Reichemirischaftsminister e ein Telegramm gerichtet, worin ber banerijche Minifterrat feine tuffellung betont, bog bie in Sabbentichland bereichende Roblen not jur Aatoftrophe führen muß, wenn nicht die Cinftellung des Allenbahnperfonenverrebes auf 10 bis 14 Toge erfolgt. Gleichzeitig wird erland, gue Beratung Diefer Magnahme die Berfehraminister ver einigelnen Banber fofort nach Berlin qu berufen. - Dagt er ihrt bas Bolft-Bureau von guftunbiger Steller Die Robiennet n Bubbeieficianb ift bie Folge bes niebrigen Bofferftanbes ber Alliffe, ber ben Transport nuf ben Bafferftrufen ausichlieft. Borbereitungen cier Einftellung bes Berfonenverfebre find von ben minindigen Sielen bereits getroffen morben, boch ericheint es fragich, ob biefen Mittel nach ben idlechten Erfnbrungen in Oberdiefien und Ditpreußen angewendet werben muß. Gine Frei-madung ber nach Gubbeutichfand fuhrenden Babilinien wird pormelidelich notwendig fein. Es ift zu halfen, baft fich dabel bie für tan Blit dafieleben fo überaus icobliden Birtungen einer Ginftellung bes ge amten Berinnenpertebrs vermeiben fallen. In meichem Magliabe eine foldte Freimochung burdeguführen ift, wird Gegenstand ber Prufung ber betreffenben Beborben fein.

Generalfeldmurichall Genf haefeler t. my Berten, 27. Oftober. Im Miter mon beinahe 84 Jahren ift inm "Berliner Botal-Ungeiger" gestetn Generalfeld-marichall Graf van haefeler gut feinem Gute harnetop bei Wriegen in Oberbarnim ploglich an Derzichtag gestarben.

Die Ratififation des Friedens.
my Serfaittes, 26. Ottober. Das Blatt "Bon Solt" melbet: In der Sihning des Fünferrates am Donnerstag wurde errichteden, ber Friedensverrrag mit Demidstand werbe nicht por bem 11. Robember, Dielleicht nicht pur dem 20. Ru-

Dember in Rraft treten. Cine Rede bes Geofen Bernftorff. my Berlin, 27. Ottober iMorginister). In Mogdeburg iprach gestern in öffentider Berinmniung von beinahe 4000 Personen Er al. Bern in ort! über mehre Ziele, Junäch's mulien wir aus sithet besten und una durch Arbeit löutern. In der Anfeitung mirste allicher Iele, auch zu unferen Feinden, liegt die Manichteit per Arbeit. Das beste Mittel erschöpfe sich in dem einem wert. In him is Chine die Gemährung eines Arebit als deren delending immonistic übe millen auch jostennight erfahren, was die Commis unger Wiederpremuchungelerbergungen nersteht. Diese n den Um fin billeren bie Geundlage für unfere Hollnung, die fich pommen men in die Kierie Roufflon des Berfattler

Die Unferbringung der Ententetommiffionen. mit Berein, 280 Offinder. Die Zeffungen bringen Rachrichten über Beicht au und mie non Sotelo gur Unterbringung nen Untermeten verteiligt. Ein meinstehe Teil diefer Rochrigten in unterfeiligt. Zeinigerliedelich meinstehe Die Regierung son abschreit die Unterschaften der Unterschaften der Unterschaften der Unterschaften der Unterschaften berührigbeiten der Unterschaften berührigbilien und gebeiten. Die Bei veter der Entenstetommissionen finen dass gibte mittiere voneta un und verlängten zum wirdeften be bie Die ber nur exittioning hoters. Gelbft unter ben gur Ber-ugiong fi muben Simmern murbe eine febr fritt die Auswahl ar-ruffen. ungeflichte blefen Totbestandus beschlogenabmte bie Referung grei erittallige tinnes ben "finierbol" und bas "Ebeneiet", gie Unterbeingung ber Offipiere und bi nicht im igiererung Stebenben und Mamilianien Rafernen überbaupt gelebnt murben, gmit weitere Spiels, ban Spiel "Screnia" und ber under Beirieb feebende Corton fintet, um nach Möglichfelt die urreitenden noteln zu ichonen. Du diese beiden Sustein nach Unführ der Omzuselmennissenen nicht ausgezeicht hötten, wurde flott den Cortion Hairle den größere Tirmarien Hairt beschängnahmt. Aber nich diese Mahnadme feellie fich als ungemügend heraus; denn es lege bereits eine neue Unforderung von Raumen für weitere burbeet Monn vor. Much an Diffiglereiftumen ift eine neue Forderung angemeldet morden mit der Begrunbung, bag bie Raume bes "Mutterhofen" für bie unterzubringenden Berren nicht ausreichten.

2fus Graf Czernins Erla zerungen.

my Berlin, 25, Oftober. In bem Rapitel "Friedens. per jude ergebt Graf Czernin in feinen Erinnerungen in ber "Baffichen Zeitung": Im Frühiommer 1917 trajen außerft ganflige Ruchrichten über die englischen und feangobien Zofiande ein. In ber gleichen Zeit antwortete bie türkische Regierung einer der feindlichen Dadite auf ein Separaifriedenvangebat, bag fie nicht von ben Bunbesgenoffen ju trennen jel, jeboch bereit fet, über einen allgemeinen Frieden auf annergionstofer Bofie gu bietufferen. Gleichzeitig tumen Rachrichten aus Aumanien, welche ertennen ileften, bah Rumanien bas Spiel verloren gebe. In Ruftlanb machfe bie Revolution und die Labmung ber Armee Foriidritte. Miles gulammengenommen lieg bies bas Bilb für une hoffnunge noller ericheinen. Es banbelte fich barum, die Konjunftur möglichft avegununen. Ich fofte baber ben antichluft, bem Raifer vorzu-ichliegen, in Berlin zu erflaren, bag für ben gall, baf fich Deutschland mit Frankreich über die elfaß lothringische Frage verftandige Defterreich bereit fet, Galigien an ban neu gu grunbenbe Poten abgutreten und fich mit ganger Araft bafür einzusegen, bag birfes großpolniche Reich an Deutschland in Form einer Personalunion auseichlossen werde. Ich machte in Kreusnach dem Kailer Wilhelm die Antichlag. Die Konferenzen schlossen mit dem deutschen Er-inden, die Frage überlegen zu dürfen. Der avrimitischen Mutwort Beitmanns log offendar das richtige Gesühl der in der Luft liegen-den günstigeren Konstellation zugrunde. Es war bax, daß die rich-tige Totif nur darin besteben konnie, einerleits die größten Anftrengungen an ber Front und im hintertanbe gu machen, um bie Situation noch einige Beit gu balten und einerfeits ben Feinden gegenüber ben Benreis gu erbringen, bag mir trog der gunftigen Rouftellation gu einem Frieden ohne Eroberungen bereit felen. Gur

meigern, ba die Gottesgläubigen durch ben Eib bis auf ben leiten | idien aussichtillen, thende ermartete ich werig von einer neuerlichen Ufennig gelaßt und gefaht und gefaht und gefaht und gefaht und gefaht wurden, mahrend die Areiretiglosen und bem beutichen Relabelage in Berkindung zu festen. Uiner meiner Berlin, 27. Ottober. Eine Erflarung der Cotta ichen Berurt Freunde teilte insbesondere Erzborger und Sabetum falgendes mitt Coviel er beurteilen luntt, feien wir an bem anticheibenden Bendepuntt angelangt. Delterreich-Ungarn tome nicht niebt, die Türfel auch nicht. Deutschland fonne ben Strieg nicht alle nicht niebt, die nuten Ente fahren. Deutschland umbe ebenjo flar wie Desterrich-Ungarn äffentlich erflären; 1. beine Unnerjunen und falbe Striegerrichöbigung. 2. Bedingungslofe göllige Freigibe Brigberg. I. Ulle beleitten Geblete werden geräumt, jobald beide Stanton ibr Territorium mieber gurulderhaften baben finfinfice ber beutichen Unionien). 4. Auch Deutschland will gleich Desterreich ungarn an der aligemeinen Abruffung mitarbeiten und die Garuntie po bog fein zweiter Rrieg mehr möglich ift. Die befannte Friebennrefulution vom 19, 3ali 1917 mar das Refultat bieler Demarche.

mg Ditisburg. Der linforheinische Proteftftreit ift bernbet.

my Münden. In bem Broges wegen ber Bluttat am Rarolinenplag, wobei uon Reichemebetruppen 21 futbolifche Gefellenvereinemitgueber als vermeintliche Sparialiften geidlet wurden, fellte das Boltegerint in Munchen den Urteil. Jatob Möller und Konfinnin Mofowell wurden wegen des in Mittelefichelt degangenen Berbrechens des Lotthloges zu je 14 Jahren Johthaus und 10 Johren Chrverfust verurteilt und Grabulch wegen Toffchlages zu einem Jahr Geningnis unter Zu-billigung einer Bemahrungsfrist bis zum November 1923. Areiner murbe freigefprocen.

my Bern, 26. Oftober. Die Penvingen Umbrien und Toncana murben gestern nacht burch ein Grbbeben in Aufregung perfett, bas aber lediglim nur Webaubeichuben verurfachte. ondere beitig moren die Stifte in Citta bi Caltella, Floreng und Berugia, wo die Bevolderung von Banit ergriffen, die Saufer verfieg und ben Tag auf ben bffentlichen Plagen erwartete.

Neuheiten für Herbst und Winter

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen

Hozoge, Paletots, Ulster, Sportpaletots, Gommimäntel, Bosen, Münds, Loden-Mäntel und Capes, Bosonders preiswortes Angebot:

Joppen-Auxilge . . . Mt. 88.-Winter-Joppen ... 56.

Aufträge für meine Mass-Abteilung bitte ich mit Rücksicht auf die durch die verkürzte Arbeitszert bedrugte längere Lieferfrist frührering zu erteilen. Den Stofflager bietet eine vollkommene Answald besort und ieinster Herrenstoffe Die Anfertigung erfolgt unter Carantie für Sitz und beste Ausstattung im neuzenbehen Pormen.

Bruno Wandt, Wiesbaden Kirelegane 56.

Pram. Gold. Medallie

Paul Rehm, Zahu-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Telefon 3118. Sprechst.: 9-6 Uhr-Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins,



mpressen

von Filz-, Velour-, Felbel- und Samthuten unter fachmännisober Leitung in sauberster Ausführung. Lieferzeit unter Garantie in wenigen Tagen-

Herrenhiite in Zylinder u. Fitz worden als Dameabüte umgearbeitet. Elegante Neuhelten schwarze und farbige Velours preiswort. 2278

Jenny Matter, Wiesbaden. Telefon 3927 Bielohstensse 11

Original-Roman von f. Courthe. Mabler.

(Raditrud verbaten.) (9. Jordehung.) on erigineller und gefchmafvoller Met maren allerlei Gruppen

von Siemwietn autgeftellt. Der fonnte bei muftfallichen Darbie-tungen eine gunge lingabt Zuhörer Platz finden. In der Mitte band ein pradzvoller Flüget, baneben ein großer Rotenftunder, auf dem eine Menge Roten, alle in bunteigrunen Lebereinbanden und

Wappen, aufgebnut maren. Der große Flügeltfiren, beren obere Solbe Glosfenfter batten, führten auf bie Barfterraffe himaun. Die mittelfte Befer Türen finnd offen und lieft die tone Sommerfuft einbringen. Große Glas tilren, bie in bie Wende eingeschoben werben tonnten, ftellten bie Berbinbung mit bem Geftfaul ber-

Frag Cinabine lieft fim in einen vor einem munbervollen Mor-morfamin fiehenben Sellet gleiten. Diefer Kamin diente nur jum Schmof, ba fin Jementbeigung im Hause beinnd. Beitte ver bumte nicht, ihrer Berein erft ein Fußbuntchen un-

torguichistian und für zu fragen, ab es nicht zu flihl fei, wenn bir Ture offen liffeb. Diefe verneinte mit einem freundlichen Bucheln und febrie fich bebagilch in ben Sellel gurud.

Das junge Mabchen trat nun an den Ablenftinder hernn und, fich zu freur Steindrecht umwendend, fegte fie Bies manichen Sie zu übren, andhige Freu?
Spielen Sie, was Sie gern freilen, antwortete diefe.
Ich wellt aber nicht, ab ich damit Ohren Geichwack treffe.
Dir ist darum zu ten, übren Geichwack kennen zu fernen.

Beiten mubite einige Roten aus. Freift, ale Ainteitung, fpielte fie eine einfache Rampofitinn nam Grieg. Dubei übertam fie bie Buft am Spielen. Der Filget beite einen wunderwellen Riang. Dann trug fie ein Chapin des Rocturna von. Gierauf wandte fie fich nach ibner gummen Bubbrerin um, fie mit einem Blid befragend, so lie forefohren fellie.

Diese middle mur. Britig mar nun in Stimmung. Der icone Raum, bie nufmertfem laufdrube ffrau zur Ramin mit ben ftolgen, ichmerglichen 30gen, und braufen über bem Bart ber filberne Mondigein - bas elles beungte fie zu ibeer Bieblingetouwofilien.

Mit feinen Berhandnis und befoelbem Bortrug begann fie Beethopenn Monbicheinigenese. Die Anichiaa wer felcht und gegalös imb einibebeie bod) ichte ber fraftigen Stnancen

Begu Steinurecht laufehr mit fieunenbem Cutguden. Weich und febrildelig gwollen bie Tone unter Brittes flingern bereier. Wie ein Schaner fing es über Claubines Rorper. Diefe Tone friegen empor wie aus eines länglit ein chmundenen Araummelt. Beitras Bater war nich ein vorglieficher Massierheiter gewesen, und gerobe die Mendichelestownte datte er wundervoll zu ipielen verftenben. 26 - mie oft hotte Die ftille Frau bie e Tone von ihm gehört, wie oft hotten lie fich mie Ballam und ihre Geele gelegt! Und nun fich ieln Mind ba brüben — fein flieb — an dem fie nicht Toll botte. Wenn das auch thre Lachter ware — welch ein Gillich mare bas für fie gewefent

Wie von einem Jauber umsponnen, joh fie regies in ihrem Sellet; es feleg frucht in ihren brenvenben Mugen auf. Michmätig duckte fie um ihr verforenes Orac, das fie fich felbft

verschergt helte. Smit furse Sabre batte lie es beieften, um es bann ein annzen Urben fang ichmerglich zu betreueren. Wie mar es nur münlich gewerfen, beit es mie eine Wouze zwilchen ihr und Deing Beiten nurgeftiegen mar? Best mar es ihr, als bei biefe lürchterliche Mauer gulammengebrochen. Benfeite berfelben lab fie Die Ge-nale ben gellebten Manmen. Und feine Halb minten ihr zu, feine Allagen grüßten fie mit dem alten, galbigen Auffrahlen. Auber und naber ichten er auf den ganderhaften Tonen berangschoeben — er lächeite, daß ihr Berz ergittette und deutete mit der hand auf frin ein Kinget innenden Rind. Being — Being haft Die mir Dein Sind ge diett, bamit en weinem einfamen fergen Troft bringen fall? Sich Die jeine Schrifte gelante? Bit Die verjähnt — enblich verfahnt, Die alliger Geliebter? War Bein Berg wirflich bei mir in all den morisonellen Sabrant. Ach, boh ich en nicht gewordt, nicht gefühlt habe. Lietus - ich bin fo fo einfam - jo alleln - gib mir Dein Silad, wende mir fein Herz zu.

Co barite Claubine in ber billiofen Berriffenheit ihrer Geele. Une traumerliche Welchheit tem über fie, wie fie biefer ftolgen, eigenwiftigen firgu fecht fremb mar.

life Tine vertinigen - bas ichnibenbuffe Bilb gerfloß in richts Where need becover starrie his sinfame Brau hinaus in den mond-

Britio les die dinne auf den Taften geben. Wach fie wer verfonden in webenflatges Erinnern. Eile oft bette fie dem Bater in seinen festen Soften die Mondichelmonate spielen müffen! Endlich rafte fie fick auf und ind fich nech theer Berein um.

Bunfden Gie noch mehr ju boren, gnobige Frau? Frau Claubine fchrat empor. Cine Weile fan fie wie geiftesabmejend gu Britto binuber. Dunn togte fie boftig:

Sagten Gie nicht aud, bag Gie lingen? Sa, gnabige Frau - ein wenig - wenn es Ihnen genügen wird. Ich babe nur wenig Gefangfunden gehabt - und babe bis-

her nur vor meinem Bater gefungen. And Ihrem vollendeien Abnoterfplet zu urteilen, find Sie eine mustalisch jehr fein empfindliche Ratur. Bitte, lingen Sie mir

Gern. Soben Sie einen befonderen Bunich, gnubige Frau? Rein, nein, fingen Gie nur irgenb ein Lieb — bas Gie — auch vor Ihrem Mater gefungen haben.

Darf ich mir fchnell meine eigenen Moten herunterhofen? 30, jo, geben Gie nur.

Britia ellte in ihr Bimmer und fam ichnell mit einigen Rotenbeften gurud. Gie fubite inftintrip, bag bie Mufit eine Gprache mar, ble gum Herzen ihrer Berein beang, und flezwollte um feinen Breis ben guten Einbrud verwiichen, ben fie mit ihrem Minviertptel bervorgerufen batte.

Ein wenig gaghaft jeste fie lich mieber an ben Wifigel. Sie griff nach einem Motenblatt, bas icon recht oft benugt gu fein ichien. Es enthielt ein Lied, welches lie bem Bater oft - noch an feinem Todestage - hatte fingen muffen. Ihr war, als muffe es ibr Gliid beingen.

Beile prolublerte fie - bann lette ihre ichbite Stimme ein. Gie mar nicht febr groß, biefe Stimme, aber von einer Beichheit und Sufe, bie beitrident wirfte. Gle fang bie "Frudlingenacht" von

Mis fin die erften Warte gefungen batte, richtete fich Claudine Steinbrecht flore emper und ichaufe mit brennenbem Blid gu Britte biniber.

Blas mor bas? Ruitelte heute olles an threm Sergen? Stanb Die gange Bergangenhelt gegen fie auf, um ihr die Faffung an run-ben? Dielen Bied — gerade biefen Lieb hatte Helm Loffen ihr gelangen an bem Abend, ba fie felre Braut geworben mar. Im bellen Jubel hatte es bamals an ihr Ohr geffungen

"Urd nom Obminel toute bernieber: Sie tit beine - fie ift bein."

Mierig trant ihr Obr ben Melang ber feelempollen Dabbeien ftimme jeden Mort rüttelte mit Allgema't an ihrem Gergen. Stun-ben reinen Rinces ftiegen ibr one ber Bergangenheit empar. Foli jebe gludlice Stunde ibrer Braufeit und ibrer turgen Che batte unter bem Beichen bieles Liebes geftunben.

Mit angehaltenem Mem taufchte lie, und ibre Lippen formten

lautlos bie elben Worte, die Britin fang: "Ueberm Gerten burch bie Löfte Her ich Wondervogel giebn, Das bebeutet Grüblingebofte. Unten fangt's ichen an zu blübe Die mir bod, als fünnt's nicht fein! Jauchsen madit' ich, mochte meinen, Mie Wunder wieber icheinen Mit bes Monbes Blong berein. Und ber Mond, Die Sterne fogen -- Und im Traume raufde's ber Bain --Und bie Rachtigallen ichingen's: Gie ift beine - fie ift bein!"

Buch die gweite Gruphe verfling, obne bah fich Claubine Stein-brecht in throm Seffet geregt hütte. Aber bie bellen Trünen liefen über ihr Welich — unmufhatitan, als hitten fie unenblich wiel Gram und Beid fortgufpulen. Go botte fie felt inngen Jahren nicht mehr

Als Britis grendet hatte, wasdie die lich um und erichtal febr, als sie ihre Herrin in Tränen antgetöft fand. Sie wußte nicht, baft biefe fiolgen, bunffen Mugen bas Weinen fast verlernt batten und bag biefe Trunen eine Seltenbeit maren. Uber etmas in biefem foliungelofen Schmerz ber alten Dame erichlitterte fie.
Sie iprung aus, prefte hillen bie Kanbeluchen gufammen.

mollie fprechen und tonnte doch nicht, well fie beine Worte fand, die the sact grang eridicenen.

Claudine Steinbrecht erhob fich multfam und machte einige Schritte nach ber offenen Tur binfiber, bie ganbe mig taftenb ausgeltredt, Aber fie ichmontte Popular babet. Schnell und imputfin

ellie Beitin an ihre Seite und Rünte fie. Bon Britta geführt, ichrin Claubine in den mondbeschienenen Garten hinaus. Und es war ihr ein leitem lüßes Gefühl, daß den ichne, junge Geschöpt fie in jorgfültig führe — wie eine Toch-Mich - fie war ihr ja nicht fremd, fie gehörten ja gufammen Nuch in Britiss Augen glönzten Tellnen, als fie vom Flüget auf fant. Sicher batte bles Birb unt fie an ben Bater erinnert, und ibre Bergen trofen fich in liebenber Erinnerung an ibn.

Gine Beile fief ble alte Dame ibre Tranen fliegen. Aber endthe fond fie ihre Fallung wieber, und nun tonide fie and wieder

Rind - mundern Sie fich nicht über eine forichte, alle Fran? Diefen Lieb - grobe diefen Lieb hatte eine Erinnerung in mir gewecht. Sie burfen fich nicht über meine Tranen wur-

Das tur ich gemiß nicht, gnibbige Frau. Es tut mir nur fo leib, bag biefes Bieb fcmergliche Empfindungen in Ihnen ge-

Mich, foffen Sie fich bos nicht fummern. Wenn man beinaht vergeffen bat, bag en folme Empfindungen gibt, ift es eine 28ohl-tat, wenn man merbt, bag nach nicht alles im Gergen erftorben ift. Wie tomen fie gerade auf diejes Lieb?

Britta errolete. Gie icheute fich, bem Musbruff gu geben, mas fie bon biefem Bieb gewlinicht hatte; fo fagte fie nur:

3ch habe es meinem Bater fo oft fingen milifen, bag ich glaubte, es am beiten fingen zu fonnen.

Ihr Bater liebte biefes Bieb? fragte bie alte Dame mit feltfam tontofer Stimme

Sq. er liebte en febr. Roch an feinem Todestage mußte ich en ihm fingen. Sch erfuhr erft fodter aus feinen Aufzeichnungen, daß es immergliche und doch liebe Erinnerungen in ihm wedte. Richt letten babe ich meines Baters Augen feucht glänzen feben bei biefem

Cloubine Steinbrecht laufchte ihren Worten mie in filler Unbacht. Ihre feuchten Mugen faben jum filmwel empor, an bem in lichter Marbeit Die Sterne glangten. Wie eine Dimmelobotichaft tiangen ihr Britias Morte. Deinz batte bies Lieb nicht vergeffen, es hatte ihm Traven entloch. And, brauchte es noch einen anderen Beweis, dah fie geliebt worden war, geliebt trop allem, was zwischen ihnen lag? Mit Glädfeligfeit erfillte bas ihre wunde Geele, aber auch angleich wir berbem Schmerz. Erst jest empfand sie well und gang, was die perstört hatte burch ihr wohles eigenwilliges Weien. lind nicht nur ihr eigenes Blud batte fie vernichtet, fonbern auch das bes Mannes, dem ihr Ders noch über den Tod hinaus geborte. Sle modneie ibre Mugen.

Dhr Bater icheint ein Mann von großer Gemitatiefe gewesen zu fein, fagte fie, in bem Beitreben, mehr von ihm zu hören. Da, antworrete Britta warm. Er war gwar nach außen fehr ftalg und berb urb raleb und rudchloffen in feinem Befen, aber babel hatte or els febr meld a Stern

Sie baben ibn gewiß ber geliebt? Unjagbar - er mar mir alles - ba ich bie Mutter friib ver-

for, fagte Britta bewegt. Beute empford ?" Frau Steinbrechts Worte nicht als auf-bringliche Reugier. Un fog jo viel marme Telinahme in ihrer

Sie millen u.r. ..och mehr von ihm ergobien - ich meine von Ihren Ultern überhaupt. Co ift nicht Rengier, Rind. - aber mancher Men den Schidfal berührt uns fo eigen, bag man Sompathien für fie emplindet - aud wenn man fie nicht bennt.

(Fortichung foigt.)

Drucksachen

für den Geschäfts-Verkehr

Briefbogen m. Firma, Mittellungen, Rechnungen, Erlefamschläge, Post-Martin, Geschällt- orten, Pretslisten, Zirhulare, Lohmasen, Lohndüsen, Frachibriefe and Amdruck u. s. w. Refert in seuter or Ausführung die

Buchdruckerei Guido Zeidler Gegr. 1862 Biebrich a. Rh. Fernruf 61

Amtlige Befanntmachungen ber Stadt hochbeim am Main.

Befannlmadjung.

Mor Dieneing, ben 26. Offober bs. 36., mirb mit bem Reinigen ber Schurnfteine bennennen. Comittebe Minterichverifteine werben babet ausgebrannt.

Archeim a. IR., den 34. Ottober 1919. Die Bollycinerwaltung. Ur 3 b a d) e r.

Befanntmadjung. Betrifft ben biesführigen Blubolehmurft.

Intolge des Alesbruchs der Rauf- und Affinienfeiche hier ift die Alebaltung des Indopiehmarttes (überhaupt Alauennich) verbaden. Hochhelm a. M., den 27. Ottober 1919. Die Boltzeiberwaltung. I. M.: Dr. Doeffeler.

Befonntmodung. Betrifft: Wellsfraut.

Liefenigen Elinmobiter, die noch Weitefreut zu begieben mün-leben, werden erhucht, ihre Beitellungen tofort im Rathaufe zu machen, bemit mun ble Wenge für weitere gemeinfame Beldeuffung

fochbeim a. M., ben 25. Ottaber 1919. Der Bargerneiller. Argbacher.

Amzeigen-Teil.

Befannimachung.

Die Ingkundenn auf dem biefenn ocheinschaftlichen Conduc-nief, der einem Glackenichalt von 1829-28 fielige Felder Feld um Bittwoch, den b. Rosember du. Is., nachnittugs 2 libt, in dem Bekeinale der allen Schule harrichtet nijentlich meistnistend werpuch-

Die Bereitebingungen baben betrite 14 Toge nifen gelegen, merden jebod; im Termin nachmals betomnigegeben und fauten auch worber bei mir eingeleben werben.

Crornbeim, ben Da Ditteber 1919.

Der Jagdvorficher:

Hauarfertigung und Umarbeiten von

aller Met bei Indreidnenfeber, tabelleler und ihneffler Muslübrung

Jenny Maiter, Biesbaden, Geleichfrebe 11,

3a Allecheitigen - Allerfecten empfehle: | Stundenfrau | Große Banfreppe Erhjanthemen, Grita, Goldlack ober Dadden und andere Bflangen. Kränze in großer Auswahl. Gärtnerei Peter Sact, Soobeim a. M.

Danklagung.

于1000mm (1000mm) (10

Für alle Beweife der Telinahme bei dem Binicheiden unferer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwedgerin und Cente,

Margareia Weilbächer

lowle für alle Kranzipenden lagen hiermit herzlichiten Dank

Die frauernden Hinterbliebenen.

Bodhelm a III, den 27 Oktober 1919.

in mobernfien Alusführungen, fowle Grabumcohmangen aus Aunfifteln feber Met gu ben billigften Breifen empfletit E. Sachenberger, Cerrugo, Ausballe, Beien-Blebrich, Jahnftraße 16.

jur Reinigung und Heisung der Billebigung des Kafalteramis zu loloeligem Kindriff geluckt Kafalteramt Hochbelm a M

Buverlag. Alleinmadchen in tileisen Housbalt mit 1 Kind gum 1 11. g judt Er Billet, Wiesbaben, Erdemendertitrabe b.,

metraudier guterhaltener faciner Zimmerofen

au darden gefeicht Näheren All. Erp. des Hucht. Stodianzeigers, dischbeim a. 28. Waft neuce

an norhanden bei

Beisich, Sochbeim a Mt. Jahnite.

50 Beinflaschen, 1 Gaurepumpe

5u verhaufen bei Q3-trei, Gieblroke, Hochbrim a. M.

Out mobl. Simmer mit Roll sum I Dop geliecht Ritheres Hil. Crp. bes Hochd. Seabtanzeigers. Hochbeim a. M.

Große graue

vom Plan durch Mainzer Strefte abend bealoren, Gegett note Belohanna abjugeben bei Beidw. Bint, Godheim.

Geichäfts-Berlegung. The over werten Rundichaft gur Renatnis, bab ich mein

CONTRACTOR CONTRACTOR

Schmiedegeschäft

in bas Bous meines Daters. perfegt babe.

Weiher trafe 17

Mois Maner fjuf- und Wagenichmteb,

Dochbrim a. 201.



Conten offene Folle. Krampfaderieden beilt soger in verzweifetten fahrn mit oft fiberrachenden Etolg die hautbildende schmetz

ned jackreientilende "Vater Philipp-Saihe". Pers 2.00 Mark mid 3.75 Mark. Ueberali ernilitich Man blue aich vor Nach-ahumegen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutogen-Laboratorium Sriftkahmen-Rominton. Laboratorium, Szittkohmen-Rominton.



Веридирации Dringertotu.

Dafffige ber fori Roblen- and holypre beautroot, für Teien für Echfenerforger b Shop erfolgter ! Werfchriften in SS !

Berhäliniffen bis gu Dich erfuche die foreige Belannigebe Die Amerdinung Mieghaben, ben

18. Juni 1919, bağ d

Teipmichen und Bac

3. Ser. IL Shern t. 25 19hr. 60h.

Mach Mittellung. herr Stantstemmille Weir Schafficht au rom ceften Septemb Cir crungs yulding ou allgemein bis gum längzet.

misesbaben, ben 3.-Ar. IL Rornft. 35

ma Englifche Bi miffion in Parts wat ichen und geiftlichen simterbreitet, in beneu gen, bie aus ber fofoi friebenspreitragen un Mildelichen und 10 00

Robert Cecil, Urthur

wiefen, dog bie Tube Rinbern ber Mittelff Timpfung Milch bos Die Gein Bertin, 20. D rats innter Beltung di genehmigt. Da wach 14. Luguft teine Mo fo murben flatt ber le tritularbeiträge nur Der BerichterBatter Pinamibild überauch trupe 172 Milligeben Strebite, ble nom off Barben Black betrag flidrie, bog biefer ben fich die Juridrichtein dente, Jum Jinany getellt, daß unter Ar-lär 1919 in Cimpato Mart abidileije. De

Minimum aufzunchm

Manmakine Musgabe ministers ber Finanze

Die filogen fit buben bas Beichspolis ben figrgelogen. Die bag eine Besterung ! flebt, Reben der Un Anschläffe und Betrie liandige Beautrame-Bon ben 320 000 93 fruite. Dieje Musbill Rriegogefangene unb bem Beltellung und Had movalelang and fernung ber neuen S Selarderung ber Tele idendprechverfehre at Ichtebten Waterlot, b und fehliefflich auch in in Errichensgeren. des Beellage Saupth böchtens Willon Teler vertebe. Es fit beinger und au ipredien. O Bitometers beau B. in Beefin liunb bleibt und infolge ber buttigert nicht mehr but ein Relegennun

Deben, erft am mödift

aber nech am gleichen loud. Die Jahl ber